

## Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser,

## Herausgeber der IRZ:



Prof. Dr. **Dirk Hachmeister**,  
Inhaber des Lehrstuhls  
für Rechnungswesen  
und Finanzierung an  
der Universität Hohen-  
heim in Stuttgart.  
E-Mail: accounting@  
uni-hohenheim.de



WP/StB Prof. Dr. **Gernot Hebestreit**, in eigener  
Praxis, Leverkusen, und  
Honorarprofessor an  
der Westfälischen  
Wilhelms-Universität,  
Münster. E-Mail: gernot.  
hebestreit@hebestreit-  
consulting.de



Prof. Dr. **Roman Rohatschek**, Lehr-  
stuhlinhaber am Insti-  
tut für Unternehmens-  
rechnung und Wirt-  
schaftsprüfung der Uni-  
versität Linz sowie stellv.  
Leiter der OePR (Österr.  
Prüfstelle für Rech-  
nungslegung), Wien.  
E-Mail: roman.  
rohatschek@jku.at  
Foto: Gregor Hartl



WP/StB Prof. Dr.  
**Thomas Senger**,  
Partner, Grant Thornton  
Germany AG, Düssel-  
dorf, und Honorarpro-  
fessor an der Heinrich-  
Heine-Universität, Düs-  
seldorf. E-Mail: thomas.  
senger@de.gt.com



Dr. **Evelyn Teitler-Fein-  
berg**, Inhaberin von  
Teitler Consulting,  
Accounting + Commu-  
nication, Zürich. E-Mail:  
consulting@teitler.ch

//auf der Suche nach Berührungspunkten. Gibt es Verbindungen zwischen geschlechtlicher Vielfalt im Verwaltungsrat und unternehmerischen Aktivitäten im Bereich Klimaberichterstattung bzw. -performance? Auf den ersten Blick, so möchte man meinen, lassen sich die beiden nicht wirklich unter einen Hut bringen. Aus europäischer Sicht kommt der Thematik durch die EU-Geschlechterquoten-Richtlinie, Führungspositionengesetze (FüPoG I und FüPoG II) sowie der *Corporate Sustainability Reporting Directive* (CSRD) und der brandaktuellen EU-Lieferkettenrichtlinie (*Corporate Sustainability Due Diligence Directive*, CSDDD) eine besondere Bedeutung zu, welche (eben Letztere) einen aktiven Beitrag zu den ambitionierten Zielen der Klimaneutralität in der europäischen Wirtschaft im Rahmen des EU-Green-Deal-Projekts leisten sollen.

### Geschlechtliche Vielfalt im Verwaltungsrat und Klimaberichterstattung

Allein in den letzten Jahren lässt sich ein rasanter Anstieg von Studien feststellen, die genau diesen Zusammenhang im Fokus haben. Auch unser Autor *Patrick Velte* geht diesen Beziehungen nach, indem er die einschlägigen Normen vorstellt und entsprechende empirische Forschungen bündelt und auswertet. Was genau er hierbei herausgefunden hat – im Top-Thema des Monats!

//im Strom des Wandels. „Alles fließt und nichts bleibt; es gibt nur ein ewiges Werden und Wandeln“ (*Heraklit*). Dies mehr denn je in Zeiten von Globalisierung, Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz, wirtschaftlichem Wandel und Nachhaltigkeitsprozessen. Mehr denn je, weil sich nachhaltige Antworten auf gesellschaftliche oder wirtschaftliche Herausforderungen immer wieder an neue Gegebenheiten anpassen müssen; weil alles fließt und in Bewegung ist. Und mittendrin: Die Wirtschaftsprüfung. *Sergio Ceresola* und *Patrizia Pabst* zur „Prüfungsbranche im Umbruch“ – mit einem Plädoyer für das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers in Zeiten des Umbruchs.

//auf der Suche nach dem Sinn. Die Frage nach dem Sinn hat von jeher menschliches Denken beschäftigt und beflügelt. Mit den Jahren scheint das Thema „Purpose“ auch in der Aktienanalyse angekommen zu sein. Immerhin, nach *Aswath Damodaran* (Professor für Finanzierung an der New York University) bewege diese sich sowieso zwischen „*Narrative and Numbers*“ (*Narrative and Numbers: The Value of Stories in Business*, 2017). Aber was bringt all das Gerede über den Sinn und Zweck eines Unternehmens? Wie geht man nun aus Sicht der Aktienanalyse das für Zahlenmenschen eher ungewöhnlich wirkende Purpose-Thema an? Unser Autor der IRZ-Serie „*Accounting for Value?*“ *Andreas Haaker* schaut exemplarisch in einen Lagebericht und entdeckt, dass ... Purpose möglicherweise wohl *Flügel verleiht* (in Anlehnung an Red Bull). Der Bogen lässt sich – je nachdem – recht weit spannen. Steigen Sie also gerne ein ins Heft und lassen Sie sich von den (philosophischen) Denkanstößen des Autors für eine eigene Bewertung inspirieren.

Eva Trischberger, IRZ-Redaktion